

Neue Wundbehandlungsmethode für Pferde

RORSCHACH/BAD DÜRRHEIM. Offene Wunden auch an schwer zu verbindenden Stellen, Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates oder Schmerzen verhindern oft über längere Zeit das Reiten und den Einsatz des Pferdes. Eine nebenwirkungsfreie und für die Tiere sehr angenehme natürliche Therapie kommt jetzt aus der Schweiz und löst diese Probleme durch signifikante Beschleunigung der Heilungsprozesse. Allein oder in Kombination mit anderen Therapieformen. Besonders interessant ist die sogenannte Q.Light-Phototherapie auch bei Sport- und Turnierpferden, da sie bei größtmöglicher Effektivität nicht Doping-relevant ist.

„Wichtig bei Wundheilungsvorgängen sind die Mikrozirkulation an der Wunde, antibakterielle Effekte und eine Steigerung des Abtransportes von Abbauprodukten über das Lymphsystem“, erklärt Dr. Andreas Roeckl von der Bad Dürreheimer Pferdeklinik Schabelhof. In enger Kooperation mit den Schweizern testete Tierarzt Roeckl die neue Q.Light-Phototherapie nicht nur an Pferden, sondern auch in seiner Kleintierpraxis. „Mittlerweile setze ich das Gerät auch bei Sehnenschäden, Prellungen und Muskelverspannungen ein“, erklärt Dr. Roeckl,

Die biophysikalische Wirkungsweise und die Energieleistung des Gerätes entsprechen einer sehr hoch qualitativen Low-Level-Laser- Therapie – allerdings ohne deren Nachteile. Bei der Q.Light-Phototherapie werden **alle** für den entsprechenden Anwendungsbereich wirksamen Wellenlängen genützt. Die bestrahlte Fläche ist nicht punktförmig, sondern kann der Größe der Wundfläche bzw. des erkrankten Körperteils angepasst werden. Bei korrekter Handhabung bestehen weder für den Anwender noch für das Tier irgendwelche Gefahren. Schutzmaßnahmen oder eine spezielle Ausbildung für die Therapie mit den Q.Light-Therapiegeräten sind nicht erforderlich.

Auf dem Gebiet der Photomedizin kommt die Q.Light-Phototherapie als innovative Entwicklung aus der Schweiz nach Deutschland. Grundlage dieser neuartigen Wund- und Schmerztherapie ist Lichtstrahlung, die dem natürlichen sichtbaren und Nahinfrarotspektrum (ohne schädliche UV-Strahlung) entspricht. Diese wird durch ein handliches Gerät erzeugt, gebündelt, polarisiert und mit hoher Energie auf den erkrankten Körperteil ausgestrahlt. Dadurch werden sehr wirksam verschiedene körpereigene Selbstheilungsprozesse angeregt und unterstützt.

Durch gezielte Nutzung sämtlicher für verschiedene Heilungsvorgänge benötigter Wellenlängen, durch auswechselbare spezielle Filtermodule sind die Anwendungsmöglichkeiten sehr vielfältig. Sie umfassen neben der Förderung der Wundheilung nach Verletzungen und Operationen oder schwer heilenden Wunden und Druckstellen auch Erkrankungen des Bewegungsapparates (Gelenke, Knochen, Sehnen, Muskeln und Bänder) bis hin zu Hautproblemen wie Ekzemen.

„Q.Light unterstützt sehr wirkungsvoll die körpereigenen Selbstheilungsprozesse in allen Phasen der Wundheilung, wirkt entzündungshemmend, aktiviert das Immunsystem, verbessert die Blut- und Mikrozirkulation, fördert die Lymphdrainage und stimuliert den Zellmetabolismus“, ergänzt Tierarzt Peter Brack vom Pferderehabilitationszentrum St. Pelagiberg in der Schweiz. In diesem Monat wurde das Gerät als „Medizingerät des Jahres“ von der Deutschen Gesundheitsstiftung ausgezeichnet.